



# RHEOFIX®

## Fließzement

### Fließzement auf ternärer Basis zur Herstellung von wasserfesten, schwindarmen Zementfließestrichen im Wohnungs- und Hochbau.

Ein wirklich schwind- und spannungsarmer Zementfließestrich – stets gewünscht, oft versprochen, aber nie erreicht. Bis jetzt!

Mit RHEOFIX® Fließzement lassen sich hochbelastbare, wasserfeste und praktisch schwindfreie Estriche in CT-C40-F6-Qualität – auch in hohen Schichtdicken – zuverlässig und schnell herstellen.

Unter Verwendung von gewöhnlichen Gesteinskörnungen ermöglicht die fließfähige Konsistenz im Objekt- und Gewerbebau große Flächenleistungen mit minimalem Personal- und Zeitaufwand; und dies in einer sehr angenehmen Arbeitsweise.

- fließfähig verarbeitbar ohne zu entmischen
- schwind- und spannungsarm erhärtend mit hoher Festigkeit
- zuverlässig schnell und sofort beschichtbar
- wasserfest und nicht brennbar
- für innen auch in Nassbereichen

### RHEOFIX® Fließzement

Estrich-Festigkeitsklasse:	CT-C40-F6
Verbrauch/10 mm Dicke:	ca. 5,3 kg/m <sup>2</sup>
MV Bindemittel: Kiessand (A/B 8)	1 : 3 Gew.Tle.
Wasser-/Zement-Wert:	max. 0,50
Belegreife	≤ 4 CM-% nach ca. 3 Tagen
(+20 °C/65 % rel. Luftfeuchte, Dicke 50 mm)	≤ 2 CM-% nach ca. 21 Tagen nach Einbau
Funktionsheizen	> 3 Tage nach Einbau

#### Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2 (Güteprüfung/F.P.C.)

	3 Tage	28 Tage
Druckfestigkeit:	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>	40 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit:	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>

Schwindklasse (nach DIN 18560-1): SW1 – schwindarm (< 0,2 mm/m)

# Fließzement auf ternärer Basis zur Herstellung von wasserfesten, schwindarmen Zementfließestrichen im Wohnungs- und Hochbau.

## Kurzbeschreibung

Schwindarm erhärtender, ternärer Schnellzement für fließfähig verarbeitbare Estrichmörtel zur Herstellung wasserfester Unterlageestriche.

Festigkeitsklasse CT-C40-F6

Schwindklasse SW1 nach DIN 18560-1

## Einsatzgebiete

- wasserfeste Unterlageestriche (unbeheizt und beheizt) zur Aufnahme von Bodenbelägen und Beschichtungen im Wohnungs-, Büro- und Gewerbebau.
- Verbundestriche auf zementgebundenem Untergrund zur Aufnahme von Bodenbelägen, Versiegelungen oder Beschichtungen in Keller- und Technikräumen.
- Herstellung und Sanierung dynamisch beanspruchbarer Estriche zur Aufnahme von Beschichtungen aus RHEODUR® SiC Megaplan/SIC Gigaplan oder RHONASTON® HSD in Werk-, Lager- und Montagehallen.

## Verlegedicke

ab 30 mm bei Estrich auf Dämm-/Trennschicht

ab 35 mm bei Verbundestrich

## Materialverbrauch

RHEOFIX® Fließzement: ca. 5,3 kg/m<sup>2</sup>/10 mm

## Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, insbesondere DIN EN 13813, DIN EN 13139, DIN 18560 sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter. Bei Heizestrichen zusätzlich DIN EN 1264-4 sowie die Fachinformation „Schnittstellenkoordination Flächenheizung/-kühlung“ des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima, St. Augustin, und die ZDB-Merkblätter für beheizte Fußbodenkonstruktionen. Ausgenommen sind die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

## Belegreife

Das Erreichen der Belegreife wird beeinflusst von der Estrichdicke und vom Baustellenklima. Durch Funktions- und ggf. Belegreifeheizungen kann die Trocknung beschleunigt werden.

Prüfung durch CM-Messung nach DIN 18560 Teil 1 (Estricheinwaage: 50 g, Messdauer: 10 Minuten). Andere Messmethoden sind zur Feststellung der Belegreife nicht geeignet. Unter normalen Baustellenbedingungen findet keine Rückfeuchtung statt (Nassbelastung vermeiden!).

Estriche aus RHEOFIX® Fließzement bis zur Bodenbelagsverlegung bzw. Beschichtung vor Verschmutzungen und Nässe (auch Tauwasser) schützen. Die Bauteiltemperatur muss mind. 3°C über dem Taupunkt liegen.

## Bauklimatische Voraussetzungen

Trockene, geschlossene und vor schädigenden Einflüssen geschützte Räume. Temperaturen mind. 5 °C bzw. max. 25 °C (Raum, Untergrund, Material).

Bei vorzeitiger Trocknung (Zugluft, offene Gebäude, hohe Räume, Umluftgebläse etc.) muss mit erhöhtem Ausführungsrisiko, insbesondere Trocknungsrisiken, gerechnet werden. Deshalb Bauwerksöffnungen schließen, Heizung, Lüftung/Gebläse ausschalten und vorzeitige Austrocknung vermeiden.

## Verlegung als Estrich auf Trenn-/Dämmschicht

Bei der Herstellung von Estrichen und Heizestrichen auf Dämm-/Trennschichten mit lotrechten Nutzlasten  $\leq 2 \text{ kN/m}^2$  beträgt die Mindestdicke für Estriche aus RHEOFIX® Fließzement regelmäßig  $\geq 30 \text{ mm}$  (bei Heizestrichen = Mindestrohrüberdeckung).

Höhere Nutzlasten erfordern größere Estrichdicken, die auf die Steifigkeit und Dicke der Dämmschicht sowie auf die zu erwartenden Nutzlasten abgestimmt werden müssen. Bei der Planung und Festlegung der notwendigen Estrichdicke sind ggf. auch die Art und Dimensionen des vorgesehenen Bodenbelags zu berücksichtigen (z. B. großformatige Fliesen und Platten).

## Mörtelmischung

**Richtrezeptur** – Erstprüfung erforderlich!

Materialkomponente	Mischungsanteil	
	in Teilen	je 1 m <sup>3</sup>
RHEOFIX® Fließzement	1	530 kg
Kiessand 0/8 mm trocken (AB8)	3	1.500 kg
Wasser-/Zement-Wert < 0,50*	0,5	265 kg

\*Sandfeuchte berücksichtigen. Überschreitung des max. Wasser-/Zementwerts führt zu geringerer Festigkeit sowie Verzögerung der Erhärtung und Belegreife

**Gesteinskörnung:** Kiessand 0/8 mm nach EN 13139 im Sieblinienbereich 3 (A/B 8) nach DIN 1045-2. Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen: Kategorie 1 (max. 3 M-%). Feinstsandanteil < 0,25 mm max. 10 M-%.

**Mischen:** Zum Mischen nur für fließfähige Mörtel geeignete Misch- und Fördermaschinen verwenden, vorzugsweise Chargen-Mischer mit separater Fördereinheit (Mixmobile, z.B. Breemat, Trans-Mix o.a.). Bindemittel mit Kiessand klumpenfrei anmischen und auf fließfähige Konsistenz einstellen. Gesamtwassermenge auf  $w/z \leq 0,50$  begrenzen.

**Mischen und Fördern von fließfähigem Estrichmörtel aus RHEOFIX® Fließzement mit der Estrichpumpe ist nicht möglich!**

**Einbau:** Höhengenaues Einbringen des fließfähigen Mörtels üblicherweise mithilfe von Höhenlehren/Nivellierböcken und Egalisieren/Entlüften des frischen Mörtels mit Schwabbelstange.

Mörtel aus RHEOFIX® Fließzement innerhalb 30 Minuten nach dem Mischen verarbeiten.

## Verlegung als Verbundestrich

**Untergrund:** Der zementgebundene Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig, oberflächlich trocken) und frei sein von weichen, losen und ablösbaren Bestandteilen, Rissen, Staub und Schlämme sowie Ölen, Fetten oder sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen. Er muss für die zu erwartenden Lasten und Beanspruchungen ausreichende Tragfähigkeit sowie gute Oberflächenzugfestigkeit und zur Schubkraftübertragung eine ausreichende Rauheit aufweisen.

Für die Verlegung schwind- und spannungsarm erhärtender RHEODUR®-Verbundsysteme ist in Innenbereichen am vorbereiteten Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm<sup>2</sup> (kleinste Einzelwerte) ausreichend. Bei Flächen mit hohen dynamischen Lasten (Fahrverkehr) und/oder anderweitig hohen Beanspruchungen der Verbundzone, z. B. temperatur- und/oder lastabhängigen Verformungen sowie Durchbiegungen von Decken soll die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrunds im Mittel  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup> betragen (Einzelwerte  $\geq 1,2$  N/mm<sup>2</sup>).

Untergrund vor der Verlegung durch Fräsen und/oder Kugelstrahlen mit ausreichendem Abtrag weicher Bestandteile, Zementschalen und Verunreinigungen intensiv vorbereiten. Haftungsmindernden Feinstaub mit leistungsfähigem Industriesauger entfernen! Eventuelle Risse, Ausbrüche, schadhafte Fugen etc. vor Aufbringen des Verbundsystems fachgerecht instandsetzen.

## Verbundverlegung

Zur Sicherstellung des Verbunds werden Teilmengen des fließfähigen Verlegemörtels als Haftbrücke verwendet und mit hartem Besen in den Untergrund eingebürstet. Alternativ ist auch die Herstellung einer Haftschrämme aus Bindemittel RHEOFIX® Fließzement möglich. Hierzu RHEOFIX® Fließzement mit Wasser zu einer weichbreiigen Schrämme klumpenfrei anmischen. Estrichverlegung stets in die frische Haftbrücke.

Untergrund für Verbundestrichverlegung ausreichend anfeuchten, ggf. mehrmals. Der Untergrund soll mattfeucht sein, nicht glänzend nass (Wasserpfützen vermeiden!).

**Abgetrocknete, mato oder hell gewordene Haftschrämme ist unbrauchbar und muss entfernt werden!**

## Fugen:

- Bei Estrichen auf Dämm-/Trennschicht sind im Anschluss an alle aufgehenden Bauteile, Einbauten und Durchdringungen ausreichend breite Randfugen sowie zur Unterteilung kritischer Flächen, abhängig von der Art des Bodenbelags, Anordnung der Heizkreise bei beheizbaren Estrichen usw. Bewegungsfugen in ausreichender Anzahl und Breite anzuordnen.
- Verbundestriche auf Beton können fugenlos verlegt werden. Fugen sind nur über Fugen im Untergrund erforderlich. Diese sind deckungsgleich, genau dem Fugenverlauf folgend und in derselben Breite in das Verbundsystem zu übernehmen.

**Überarbeitung:** Bei der Verlegung von Bodenbelägen sind die Hinweise und Empfehlungen der Bodenbelags- und Klebstoffhersteller zu beachten.

Estriche aus RHEOFIX® Fließzement können nach ausreichender Erhärtung und ordnungsgemäßer Vorbereitung mit Beschichtungen aus RHEODUR® SiC Megaplan/SiC Gigaplan oder RHONASTON® HSD überarbeitet werden.

## Besondere Hinweise

- Vorzeitige Austrocknung des Frischmörtels kann zu Trocknungsrisen führen. Frische Flächen deshalb stets vor Zugluft, Sonneneinstrahlung und anderen schädlichen Trocknungseinflüssen schützen. Verlegebereiche ggf. durch Folienvorhänge, Beschattung etc. schützen.
- Bei der Herstellung von Verbundestrichen auf alten und/oder sehr trockenen, stark saugfähigen Untergründe ausreichend lange vornässen, ggf. mehrmals, u. U. auch während der Estrichverlegung, um unterseitigem Wasserentzug aus dem Frischmörtel vorzubeugen.
- Vermischung von RHEOFIX® Fließzement mit anderen Bindemitteln und Mörteln unbedingt vermeiden! Keine Zusatzmittel zugeben!
- RHEOFIX® Fließmörtel ist in Anwendungsform alkalisch. Beim Mischen Schutzbrille und Handschuhe tragen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen!

**Lagerfähigkeit:** mind. 6 Monate, trocken, in verschlossener Originalverpackung.

**Chemotechnik Abstatt GmbH**  
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt  
Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: [info@chemotechnik.de](mailto:info@chemotechnik.de)  
[www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de)

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: [www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de). Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).